

Fußball – Frauen

Letzter Spieltag: Borna und Pegau beim Spitzenduo

Borna/Geithain (okz). Erst am morgigen 18. und letzten Spieltag fällt die Titelerklärung in der Bezirksliga der Fußballerinnen. Der Bornaer SV (3., 32 Zähler) ist zwar nicht mehr im Rennen um Platz eins. Allerdings kann die Truppe von Trainer Gert Pilz den Bezirksmeister-Zug für die SG Lok Döbeln/Hartha (2., 37) abfahren lassen.

Der BSV-Gastgeber ist punktgleich mit Spitzenreiter SV Lissa, muss allerdings aufgrund des wesentlich schlechteren Torverhältnisses auf einen Ausrutscher des Tabellenführers hoffen. Und die eigene Aufgabe lösen, was die Wyhrstädterinnen verhindern wollen. Das Heimspiel gewannen sie auf dem Kunstrasen im Rudolf-Harbig-Stadion im November mit 5:2. Der Bronzerang der Bornaerinnen ist auf jeden Fall ungefährdet. Verfolger TuS Pegau (4., 21) ist zu weit entfernt. Zudem sind die Elsterstädterinnen eben in Lissa zu Gast. Dort sollen sie, wenn es nach den Nordsächsinen geht, die Meister-Fierlichkeiten nicht stören. Zu Hause unterlag der TuS mit 0:3. Nach kurzfristiger Änderung beginnen beide Begegnungen 15.30 Uhr.

In der Kreisliga stehen noch drei Spieltage vor den Top-Teams. Spitzenreiter Frankenhain (1., 9) kann aber schon eine Vorentscheidung herbeiführen, wenn er morgen in Colditz (4., 1) gewinnt, Anstoß ist 14 Uhr. Bei mindestens fünf Punkten Vorsprung und nur noch zwei Runden sind die Chancen des Siegers der Partie Neukieritzsch (3., 3) gegen Böhlen (2., 4; Beginn 17.30 Uhr) minimal, Olympia noch abzufangen.

Etwas enger geht es in der Platzierungsrunde um die Ränge fünf bis acht zu. Das führende Kitzscher (5., 7) ist ab 16.30 Uhr bei Bennewitz/Trebsen (6., 4) zu Gast. Und Bad Lausick (7., 4) empfängt 13 Uhr Neukirchen (8., 1).

Im Tabellenkeller treffen der Vorletzte Zschaitz (12., 0) und Schlusslicht Auligk (13., 0) bereits 10.30 Uhr aufeinander. Thierbach (11., 3) darf bei Lok Altenburg (10., 6) nicht verlieren, wenn es noch vor den Thüringerinnen einkommen will. Los geht es dort 15 Uhr.

Anstoß in Neukieritzsch eine Stunde später

Neukieritzsch (okz). Einen neuen Spielbeginn gibt es für die Fußball-Partie zwischen SF Neukieritzsch und SV Flößberg in der Kreisliga A West am Sonntag. Aufgrund einer kurzfristigen Verschiebung wird Schiedsrichter Henry Lickfeldt morgen nicht 15, sondern 16 Uhr anpfiffen.

Leichtathletik: Teams und Mehrkämpfer

Neukieritzsch (okz). Seit gestern kämpfen Leichtathleten in Neukieritzsch in den Disziplinen des Mehrkampfs. Heute ab 9.15 Uhr geht es weiter. Für den Nachwuchs geht es um die Medaillen der Kreis-Kinder- und -Jugendspiele, die Erwachsenen (ab U18) tragen die Landesoffene Kreismeisterschaft aus. Zusätzlich steigen die Senioren mit der Landesmeisterschaft für Mannschaften sowie Männer-Teams der DMM-Bundesliga ein. Die Besten dieser DAMM-Vorrunde qualifizieren sich für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft am 8. September in Essen.

STATISTIK – FUSSBALL NACHWUCHS-BEZIRKSLIGA

A-Junioren

SG Bad Lausick/Neukirchen – Bornaer SV 1:4 (0:1). Tore: 0:1 Kevin Mickan (29.), 0:2 Johannes Ulbricht (57.), 0:3 Philipp Jacob (68.), 1:3 Kevin Ruppelt (70.), 1:4 Jacob (80). Schiedsrichter: Petsch (Altenbach). Zuschauer: 25. Bad Lausick/Neukirchen: Neudel, Smolarek (38, Hildebrandt), Bringmann, R. Peter, Arndt, Voll, Ruppelt, Richter, Lapoehn, Kipping, Creuzburg, Platz 10 (Vorletzter, 14 Punkte/35:56 Tore). Borna: Dietze, Gersonde, Kieselbach, Winkler (46. Rohr), Nguyen (89. Schmidt), Mickan, Stein (75. Lehmann), Jacob, Ulbricht, Seeber, Prager, Platz 6 (27 Punkte/39:25 Tore).

B-Junioren

SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach – SG Olympia Leipzig 0:6 (0:1). Tore: 0:1 Vdovenco (12.), 0:2 Fleischhammer (45.), 0:3 Vdovenco (49.), 0:4 Stephan (55.), 0:5 Kesten (64.), 0:6 Stephan (69.). Schiedsrichter: Lickfeldt (Leipzig). Zuschauer: 20. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: N. Wimberger, Biener, Köhler, Ehrlich (61. Hensch), Kamke, Berthold, Wild, Benndorf, Badstübner, Dust, Smolarek, Platz 7 (18 Punkte/30:59 Tore).

C-Junioren

SG Olympia Leipzig – SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach 2:3 (1:3). Tore: 0:1 Marcel Gahntz (10.), 0:2 Alexander Rose (17.), 1:2 Müller-Schumann (26.), 1:3 Rose (31.), 2:3 Rieger (39.). Schiedsrichter: Richter (Liebertswitz). Zuschauer: 37. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: N. Wimberger, Krauß, Jurich (47. Bracker), Wurche, Rose, Dust, Kundisch (53. Gutwein), J. Peter, Gahntz, Badstübner, Winkler, Platz 5 (23 Punkte/34:36 Tore).

D-Junioren

Bornaer SV – SV Schleußig 1:1 (1:1). Tore: 0:1 Ude (4.), 1:1 Pascal Birkigt (19.). Schiedsrichter: Fritzsche (Geithain). Zuschauer: 23. Borna: Teresniak, Quelms, Mäder, Wessel (39. Walther), Vogel, Birkigt (43. Hildebrandt), Ziffert (27. Rudat), Lindner, Platz 5 (32 Punkte/63:37 Tore).

Vorgezogen auf den 28. April: FC Grimma – TuS Pegau 6:0. Platz 10 (16 Punkte/24:65 Tore).



Strahlende Gesichter bei den Mitgliedern des VSV Borna, die die Jubiläums-Auflage des GuthsMuths-Rennsteiglafs geschafft haben. Gute Laune gehört jedoch generell zum Vereinsleben der Volkssportler. Foto: privat

Dutzende Gratulanten aus dem Leipziger Südraum

40. GuthsMuths-Rennsteiglaf: Eulaer, Bornaer und Espenhainer feiern mit

Schmiedefeld (ul/bbr). Es galt, einen 40-Jährigen zu ehren. Und wie sich das bei Jubiläen gehört, ging es auch beim GuthsMuths-Rennsteiglaf hoch her. Unter den knapp 16 000 Aktiven auf den verschiedenen Streckenlängen mischten wie in den Vorjahren zahlreiche regionale Lauf- und Wanderbegeisterte im Thüringer Wald mit Ziel Schmiedefeld mit.

Auf der Königsstrecke – dem Supermarathon über 72,7 Kilometer mit Start in Eisenach – brach ein junger Thüringer den Rekord und senkte die Bestzeit auf 5:10:20 Stunden. Auch die elf Teilnehmer der Laufgruppe des SV Eula, die auf drei Distanzen antraten, erreichten super Ergebnisse. Ute Lauchstedt benötigte nur 7:52:00 Stunden für den überlangen Kanten; im Vorjahr war sie noch mehr als eine halbe Stunde langsamer (8:28:17). Und Heiko Anger schaffte den Marathon, etwa einen Kilometer länger als sonst, in guten 3:22:06 Stunden. Dabei waren sich die Eulaer einig: „Sieger waren am Ende alle.“ Es ist ein wirklich tolles Gefühl, Teil dieser sportlichen Kulturveranstaltung gewesen zu sein, sagte Lauchstedt. Sie beim Rennsteiglaf, auf welche Art auch immer, an frischer Luft in wunderschöner Natur und bei bester Läuferverpflegung zu bewegen, zählt für viele Sportfreunde aus ganz Europa zu den schönsten Lauferlebnissen, ließ sie wissen.

Sechs Espenhainer feierten am Abend mit den Eulauern. Zuvor hatte Stephan Jahn die reichlich 43 Kilometer in etwa 3:50 Stunden absolviert. Die halbe Distanz hatten Annette Jahn und Martina Münch hinter sich gelassen. Und ein Trio war 17 Kilometer gewalkt.

Sogar 19 Sportler des VSV Borna hat-

ten bei Europas größtem Crosslauf über den Höhenweg des Thüringer Waldes teilgenommen. Wie ihre Mitstreiter legten sie nicht nur die langen Wege zurück, sondern überwandern auch mehrere Hundert Höhenmeter. Den Vereinssieg beim Marathon errang Volkmar Biesel in 4:04:30 Stunden, informierte VSV-Chef Uwe Bergbauer. Über die halbe Strecke war Uwe Schmidt mit 1:50:27 Stunden der schnellste unter den Bornaer Volkssportler. Am Ende erreichten alle Wyhrstädter in Schmiedefeld das schönste Ziel der Welt – natürlich auch aufgrund der überstandenen Strapazen. Die vergaßen die VSV-Akteure und die zig Tausend anderen Sportler auf der Läuferparty im Festzelt, so dass die kleinen und großen Erfolge ausgelassen gefeiert wurden. Getreu dem Motto der Rennsteiglaf-Hymne „Im nächsten Jahr sind wir alle wieder da“, versprach Bergbauer.

Ergebnisse regionaler Akteure

Supermarathon (72,7 km), Frauen (398 im Ziel): 51. Ute Lauchstedt (SV Eula) 7:52:00 Stunden (W 55: 2.). **Männer (2101):** 1438. Jan Proseke (Strabenräuber Geithain) 9:00:09 h (M 40: 286.).

Marathon (43,5 km), Frauen (723): 170. Anke Große (Eula) 4:29:11 h (W 45: 39.), 451. Andrea Kowalewki 5:07:42 (W 35: 45.), 511. Andrea Bujara 5:18:37 (W 50: 96.), 612. Bärbel Mühlhel (alle VSV Borna) 5:43:44 (W 60: 13.). **Männer (2699):** 100. Heiko Anger 3:22:06 h (M 40: 22.), 426. Marcus Pfau 3:48:26 (M 35: 63.), 471. Stephan Jahn (Espenhain) 3:50:36 (MHK: 59.), 588. André Schreck 3:55:10 (M 40: 122.), 609. Holger Maschke (alle Eula) 3:55:45 (M 45: 136.), 690. Andreas Lehmann (Borna) 3:58:59 (M 35: 100.), 831. Volkmar Biesel 4:04:30 (M 50:

155.), 971. Andreas Hübner 4:10:31 (M 50: 155.), 972. Heiko Kräcker (alle VSV) 4:10:31 (M 50: 156.), 1107. Markus Petzold (Eula) 4:16:14 (MHK: 114.), 1298. Jörg Benndorf 4:24:56 (M 30: 135.), 1329. Torsten Thomas (beide VSV) 4:26:24 (M 40: 244.), 1557. René Unger 4:37:47 (M 40: 281.), 2303. Marcel Scharfe (beide Eula) 5:12:34 (M 35: 243.), 2479. Jens Benndorf (VSV) 5:30:35 (M 40: 404.).

Halbmarathon (21,1 km), Frauen (1944): 583. Jana Lohse 2:08:43 h (W 40: 97.), 848. Ines Bergbauer 2:14:39 (W 40: 134.), 1008. Jaqueline Bergbauer (alle VSV) 2:18:50 (WHK: 160.), 1259. Simone Prskawetz (Borna) 2:25:47 (W 45: 273.), 1484. Andrea Geisler (Eula) 2:32:34 (W 55: 97.), 1747. Martina Münch 2:45:28 (W 55: 136.), 1906. Anette Jahn 3:15:57 (beide SV Espenhain) (W 50: 301.). **Männer (4103):** 1081. Ute Schmidt (VSV) 1:50:27 h (M 50: 103.), 1292. Stefan Prskawetz (Eula) 1:52:46 (M 50: 128.), 1387. Mike Krampe (Kitzscher) 1:53:57 (M 40: 211.), 1624. Jürgen Geisler (Borna) 1:56:43 (M 55: 103.), 1861. Frank Butzmann (Eula) 1:59:35 (M 55: 131.), 2229. Daniel Thoma (beide VSV) 2:05:52 (MHK: 355.), 3035. Andreas Michalk (Eula) 2:16:31 (M 50: 369.), 3117. Thomas Milewski (VSV) 2:18:11 (M 45: 575.), 4073. Rolf Lauchstedt (Regis-Breitlingen) 3:22:08 (M 60: 271.). **Walking (17 km):** Issi Zimmerlich 2:50 h, Karl-Heinz Zimmerlich & Uwe Bergbauer (alle VSV) 2:45, Christine Butzmann (Eula), Andrea Nitzschke, Grit Anger und Angela Himmel (alle Espenhain).



Nach den Rennsteig-Strapazen feiern Eulaer und Espenhainer bei der Läuferparty. Foto: privat

Regis: Bei Colditzern Anschluss an Tabellenführer halten

Fußball – Kreisoberliga: Böhlen muss bei Roßweirern gewinnen / Eula und Pegau hoffen auf Überraschungen in Wurzen und Sermuth

Borna/Geithain (okz/hhe). Eine Runde Schonfrist lassen die Verfolger dem Kreisoberliga-Tabellenführer Wurzen noch. Dann sind Regis-Breitlingen und Böhlen seine Kontrahenten. Bei vier und sechs Zählern Rückstand müssen sie aber ihre Partien am aktuellen 27. Spieltag bei den Colditzern und den Roßweirern unbedingt gewinnen, wenn sie ihre Hoffnungen auf den Spitzenplatz nicht vorzeitig begraben wollen. Vielleicht aber liefert ihnen ja morgen Eula Schützenhilfe mit einer Überraschung beim ATSV. Zur gleichen Zeit sind Regis, Kitzscher in Hartha und Pegau in Sermuth aktiv. Böhlen sowie Geithain in Leisnig treten schon heute an. Die Partie Frohburg gegen Ostrau wurde um eine Woche auf den 26. Mai verlegt.

Das Top-Duell des Wochenendes steigt morgen in Hausdorf – HFC Colditz (5., 55) gegen SV Regis-Breitlingen (2., 58). Für die Gastgeber gibt es gleich zwei Anlässe, sich zu rehabilitieren. Mit viel Optimismus im Dr.-Fritz-Fröhlich-Stadion angetreten, kassierten sie im Hinspiel beim SVR eine 4:1-Niederlage. Und die 5:0-Pleite der Vorwoche in Böhlen dürfte auch an ihnen nagen. Heimstark sind sie ja, die Colditzer in Hausdorf (elf Siege, ein Remis, eine Niederlage). Und HFC-Trainer Jens Höppner sieht noch ein Plus: „Unser Vorteil könnte sein, dass unsere Gäste unter Siegeszwang stehen.“ Da hat er wohl mit seiner Truppe das Saisonziel Rang eins und Aufstieg schon abgehakt?

Die Regiser jedenfalls wollen an Wurzen dranbleiben. „Klar streben wir einen Sieg an“, sagt SVR-Trainer Ronald Werner. Extra angeschaut hat er sich den

Kontrahenten nicht. „Das mache ich nie, weil es immer nur eine Momentaufnahme wäre. Was hätte ich in Böhlen sehen sollen? Gegen uns wird Colditz ganz anders auftreten.“ Wichtig ist, dass seine Truppe die taktische Linie einhält. „Wie die Marschroute sein wird, werden wir sehen“, will er nicht zu viel verraten. Er geht davon aus, alle Akteure zur Verfügung zu haben.

Unbedingt gewinnen will auch Jörg Metzner mit dem SV Chemie Böhlen (3., 56) beim Roßweirer SV (8., 36) in Döbeln. „Wir gucken von Spiel zu Spiel. Für uns hat sich nichts geändert. Wurzen muss zweimal stolpern, damit wir eine Chance auf ganz vorn haben“, sagt der Coach. Die Roßweirer gewannen am Mittwoch ihren Nachholer gegen

Burkartshain mit 2:0, im Heimspiel zuvor gingen sie aber gegen Geithain mit 0:5 unter. Welcher SV erwartet heute die Böhlener? Die würden gern ans 5:2 vom Hinspiel und natürlich das jüngste 5:0 über Colditz anknüpfen. Jedoch fehlen Doppeltorschützen David Baage (fünftel Gelbe Karte) und wohl auch René Kruber sowie Tino Naumann (beide Job). Robert Riczisi ist angeschlagen.

Von einem Extrem ins andere: Nach dem Spitzenreiter hat der FSV Alemannia Geithain (6., 38) nun das Schlusslicht zum Gegner. Auch wenn der VfB Leisnig (16., 7) schon als Absteiger feststeht, dürfen die Alemannen heute bei ihm nicht mit einem lockeren Spaziergang rechnen. Nichtsdestotrotz kann an der Mulde nur ein Sieg zur Debatte ste-



Peilen gegen Roßwein den nächsten Sturm auf – die Böhlener um Toni Röder (vorn, 2. v. l.) und Jens Börsch (r.). Foto: Günther Hunger

Lausicks Vorzeigeteam droht erneuter Abstieg

Tennis – Verbandsliga, Damen: Vier Niederlagen in Folge

Bad Lausick (pea/okz). Die Tennis-Damen des TC Blau-Gelb Bad Lausick haben bisher nicht Fuß gefasst in der Verbandsliga. Nach vier Niederlagen, davon drei zu Hause, bilden sie das Schlusslicht des Achter-Feldes.

Im vergangenen Jahr mussten die Kurstädterinnen als Siebte und Vorletzte trotz erhoffter Rettung noch aus der Oberliga absteigen, weil Spitzenreiter Weißer Hirsch Dresden den Sprung in die Ostliga verpasste und der TC RC Sport Leipzig von dort herunterkam. Vor der Verbandsliga-Saison verlor die Mannschaft zudem mit den Schwestern Jessika und Josefine Ziermaier zwei Stammspielerinnen an den TC Rot-Weiß Naunhof (Bezirksliga). Eine erneute Umstrukturierung des Teams wurde in die Wege geleitet, nachdem 2011 schon nur noch eine Tschechin drei Einsätze hatte. Mit Stephanie Jahn, Anna Heisig, Kristin Kabutke und Michelle-Alexandra Drechsler sollen junge Eigengewächse die Lücke der Abgänge füllen.

Nach den ersten vier Begegnungen sieht die Bilanz des Projekts allerdings mehr als trist aus. Die Heimspiele gegen den 1. TC Waldheim (3:6), den TC RC Sport Leipzig II (3:6) sowie die SG Leipziger Verkehrsbetriebe (2:7) wurden allesamt verloren. Und am Himmelfahrtstag ging auch die erste Auswärtspartie verloren. Gerade beim BSV

Chemie Radebeul, der zuvor ebenfalls dreimal erfolglos geblieben war, kassierte Bad Lausick eine 6:3-Schlappe. Damit befinden sich die Blau-Gelb nach vier von sieben Spieltagen mitten im tiefsten Abstiegskampf. Tabellenplatz sieben würde zwar für den sportlichen Klassenerhalt reichen. Aber die ausstehende Gegnerschaft hat es in sich. Heute ist zwar „nur“ der Sechste, Aufsteiger Leipziger SC II, Gastgeber für die Kurstädterinnen, doch hat der schon zweimal gewonnen. Und dann geht es am Doppelspiel-Wochenende 2./3. Juni zu Spitzenreiter TC Blau-Weiß Dresden Blawest II und dem Zweiten Leipziger TC II. Die Aussichten sind mehr als trübe.

Die beste Bilanz bei den Blau-Gelben hat Wiebke Kummer (Leistungsklasse 10) mit drei Siegen aus vier Spielen. Sie bezwang die Waldheimerin Franziska Voß (LK 12) 7:5, 6:2, die RC-Sport-Aktive Franziska Liedtke (LK 8) mit 5:7, 6:2, 1:0 (10:3) und die Radebeulerin Katrin Vogel (LK 9) 4:6, 6:2, 1:0 (10:4). Je einen Gewinn steuerten Isabella Ziffert, Alexandra Drechsler und Diana Keller bei. In den anderen 18 Einzelblenden die Lausickerinnen, von denen bisher elf zum Einsatz kamen, ohne Erfolg. Da konnten die fünf Zähler der verschiedenen Doppel-Varianten auch nichts mehr herausreißen. Doch das Prinzip Hoffnung bleibt.

Duelle auf Augenhöhe

Fußball – Kreisliga C: Dritter will Spitzenreiter stoppen

Borna/Geithain (hhe). Kanter Siege sind am 20. und drittletzten Spieltag der Fußball-Kreisliga C West eher nicht zu erwarten: Die Gegner der fünf Duelle morgen befinden sich tabellarisch ziemlich auf Augenhöhe. So hat Otterwisch II (3., 32 Punkte) Spitzenreiter Groitzsch II (1., 37) zu Gast – ein wegweisendes Duell im Kampf um den Staffelsieg. Um in diesen noch eingreifen zu können, ist in einer weiteren Top-Partie für Regis-Breitlingen II (2., 34) und Colditz III (5., 27) verloren verboten; wobei der HFC gegenüber den vor ihm platzierten Teams ein be-

ziehungsweise zwei Spiele Rückstand hat. Diesmal vollzählig antreten und einen Dreier landen will Heuersdorf (6., 24) im Bornaer Rudolf-Harbig-Stadion gegen Zschadraß II (7., 23). Ebenso möchte Elstertrebnitz II (8., 22) von der Reise zu Belgershain II (9., 16) etwas Zählbares mitbringen. Schließlich suchen Klinga-Ammelshain/Polenz (10., 15) und Fuchshain II (11., 7) im Keller derby den Lichtschalter. Die Beine hochlegen kann das spielfreie Pegau II (4., 29). Anpfiff ist am Sonntag, 15 Uhr, in Belgershain gehts bereits 12.30 Uhr los.

Spitzentrio klar favorisiert

Fußball – Kreisliga B: Heute nur Kohren gegen Eschefeld

Borna/Geithain (hhe). Mit dem 24. Spieltag läuten die Fußball-Teams der Kreisliga B West am Wochenende den Endspurt ein. Nur zwei Runden folgen dann noch. Am schnellsten in Richtung Zielgerade unterwegs ist Spitzenreiter Ramsdorf (1., 55 Punkte), der bei Serbitz-Thräna (9., 22) antreten muss. Ein Sieg wäre für die Gäste ein Meilenstein auf dem Weg zum Staffelsieg. Doch die Eintracht will diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung machen, obwohl der Aufwärtstrend zuletzt einen Dämpfer erhalten hat.

Die Verfolger lauern auf einen Ausrutscher des Tabellenführers, doch zunächst gilt es, die eigenen Hürden zu überspringen. Frohburg II (2., 11) steht bei Rötha II (7., 24) vor einer durchaus lösbaren Aufgabe. Elstertrebnitz (3., 50) ist im Derby gegen Schlusslicht Auligk (13., 12) sogar haushoher Favorit.

Des Weiteren hat sich Hainichen (12., 15) fest vorgenommen, gegen Gnadstein II (5., 32) aus der Lethargie zu er-

wachen. Ebenso ausgeschlafen wollen sich Neukirchen II (6., 28) und Lobstädt II (10., 21) präsentieren, wobei Fortunus Reserve laut Formkurve die etwas besseren Aussichten geltend macht. Diese Begegnung beginnt am Sonntag, 16 Uhr, die anderen Duelle werden eine Stunde früher angepfiffen.

Bereist am Sonnabend, 15 Uhr, empfängt Kohren-Sahlis (4., 35) Eschefeld (11., 20). Für den TSV steht passend zum Töpfermarkt in der Stadt nur ein voller Erfolg zur Debatte, doch der SVE rechnet sich Außenseiterchancen aus. Spielfrei ist Kitzscher II (8., 23).

In der Kreisliga B Nord dürfte für Union Geithain (7., 27) gegen den Tabellenletzten Röcknitz (13., 11) im Normalfall nichts anbrennen – falls elf Leute zur Verfügung stehen. Auch für Frankenhain (6., 31) zählt in der Staffel Süd gegen Mochau (8., 23) nur ein Dreier, um den insgesamt doch positiven Trend fortzusetzen. Anstoß ist für beide Begegnungen heute, 15 Uhr.

hen, zumal trotz mäßiger Ausbeute die jüngsten Leistungen durchaus ordentlich waren. Schließlich will Geithain den sechsten Platz behaupten und die 50-Punkte-Marke noch erreichen. Doch dafür muss die Weste in den vier letzten Spielen blütenweiß bleiben. „Es muss unser Anspruch sein, dort einen Dreier zu holen“, gibt Coach Marco Seifert als Ziel aus. „Wir dürfen den Gegner aber nicht unterschätzen und müssen die Konzentration hochhalten. Wenn es uns gelingt, der Partie unseren Stempel aufzudrücken, werden wir mit einem vollen Erfolg nach Hause fahren.“

Beim FSV Kitzscher (7., 37) hat Trainer Frank Wimberger keine Chance, einen Spieler nach schwächerer Leistung auf die „Strafbank“ zu setzen. Er bekommt so schon kaum eine Start-Elf voll. Morgen muss er beim BC Hartha (14., 16) wohl wieder selbst auflaufen. Sohn Eric, eigentlich Keeper, könnte draußen spielen. Unter anderem fehlen Michael Groh (Knie), Michel Rehwagen und Rock Embingow (beide ebenfalls verletzt) sowie Toni Fritzsche (privat). „Trotzdem wollen wir gewinnen. Das ist ein sehr guter Platz in Hartha, da macht es Spaß, zu spielen“, so der Coach.

Mit dem Abstieg hat der SV Eula (11., 33) schon eine Weile nichts mehr zu tun. Deshalb könne das Team locker hinfahren zum ATSV Frisch Auf Wurzen (1., 62), sagt Trainer Hartmut Lochen. „Aber wir wollen den Spitzenreiter ärgern. Der Druck liegt ja bei Wurzen.“ Dazu werde er das Team defensiv aufstellen. „Wir können dort nicht mit drei Sturmern antreten. Ich gehe von einer Spitze und ei-

STATISTIK – FUSSBALL

Kreisoberliga – HSV

Nachholspiel: Roßweirer SV – Turb Burkartshain 2:0 (0:0). Tore: 1:0 Jens Arnold (60.), 2:0 Hauck (67.). Schiedsrichter: Müller (Großsteinberg). Zuschauer: 45 (in Döbeln).